



Co-Präsidium

Amriswil und Wiezikon, Frühling 2011

Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der ersten Generalversammlung am 30. Oktober 2009 bis zur zweiten Generalversammlung am 29. April 2011.

„Echte Unternehmer sind Künstler, welche die Kreativität und Neugier eines Sechsjährigen behalten haben.“ Nicolas Hayek

Mit dieser Aussage von Nicolas Hayek, der ja letztes Jahr verstorben ist, starteten wir den dritten Mitgliederbrief und hiermit auch den Jahresbericht der Präsidentinnen. pro manu hat sich zu einem kleinen Unternehmen entwickelt, eine Tatsache, die erfreut und die wir auch unseren Mitgliedern und dem Vorstand verdanken. pro manu, der Verein, der Spuren sucht und Akzente setzt, legt grossen Wert auf Kreativität und Neugier, unterstützt und fördert Kulturtechniken, die Grundlagen des manuellen Schaffens. Für die Co-Präsidentinnen und den Vorstand war das vergangene Vereinsjahr abwechslungsreich, intensiv und ihr Rucksack mit vielen kreativen Aufgaben voll gepackt.

Kreativität zeichnete auch die erste Generalversammlung von pro manu am 30. Oktober 2009 aus. So lautete der Titel der Generalversammlung „Von Kompetenzen, Körben, Kleidern, Kürbissen, Kreativität und Kunst“. Zur Eröffnung der Generalversammlung gaben Mani Flatt, Buhwil und Luzia Hörler, Walenstadt zu den Themen Körbe und Kleider einen Einblick in ihr Schaffen. Darauf folgte das Referat von Regierungsrat Dr. Jakob Stark, dem Patron von pro manu, zu den Kompetenzen in Schule, Gesellschaft, Kunst und Kultur. Die Sachgeschäfte gingen ordentlich über die Bühne (siehe Protokoll vom 30. Oktober 2011). Am Schluss fand ein harmonisches und gemütliches Beisammensein von Vorstand, Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden mit Kürbissuppe und Getränken statt. Der erste Jahresbericht (2008 bis 2009) der Präsidentinnen kann unter info@promanu.ch bestellt oder auf der Homepage www.promanu.ch nachgelesen werden.

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe des Amtes für Volksschule mit dem Titel: Kompetenzbeschreibungen für den Bereich Werken und Gestalten haben die Co-Präsidentinnen Yvonne Joos-Halter und Elisabeth Volkart-Annen die Interessen von pro manu während der Arbeit vertreten und in das nun vorliegende Produkt Kompetenzblatt und Checklisten für den Unterrichtsbereich Werken und Gestalten im Kanton Thurgau einfliessen lassen. „Für das Funktionieren moderner Informationsgesellschaften sind handwerkliche und gestalterische Fähigkeiten und Fertigkeiten

nach wie vor notwendige Voraussetzungen. Ebenso bilden sie in Verbindung mit künstlerischer Kreativität ein unverzichtbares Element einer von der Volksschule vermittelten ganzheitlichen Bildung. Entsprechend sind didaktische und methodische Bemühungen nötig, um die Vermittlung entsprechender Kompetenzen im Fachunterricht zu ermöglichen.“ Dieses Zitat von Walter Berger, dem Chef des Amtes für Volksschule im Kanton Thurgau, stammt aus dem Vorwort der Arbeit.

Die nun vorliegende Orientierungshilfe soll einen Beitrag zur Qualitätssicherung im Bereich Werken und Gestalten leisten. Sie hat zum Ziel, alle in diesem Bereich tätigen Lehrerinnen und Lehrer, unabhängig von ihrer Ausbildung, im Bemühen um einen zeitgemässen und attraktiven Unterricht zu unterstützen. Das Dokument kann unter www.schuletg.ch > Downloads > Dokumente, Links, Audio, Video allgemein > Suche in Titel, Beschreibung > Kompetenzblatt und Checklisten für den Unterrichtsbereich Werken und Gestalten bestellt werden. Der Vertrieb macht die BLDZ, Büromaterial-Lehrmittel- und Drucksachenzentrale Thurgau, Riedstrasse 7, 8510 Frauenfeld, Tel. Nr.: 052 724 30 56, www.bldz.ch. Auch auf der neuen Homepage von pro manu, www.promanu.ch, ist das Produkt geladen. In der Antwort des Regierungsrates auf die Interpellation von Ruedi Zbinden und Verena Herzog vom 26. August 2009 „Stärkung der praktischen Ausbildungsfächer an den Schulen“ wird unter Punkt 3. auch auf die Arbeit der Arbeitsgruppe hingewiesen: „Mit den entsprechenden Kompetenzbeschreibungen und den Checklisten stehen praxisnahe Arbeitsinstrumente zur Verfügung, welche die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler im Lehr- bzw. Lernprozess unterstützen.“

fassBar: Zusammen mit swch.ch und der LCH-Fachkommission HW/TW bot pro manu an den Sommerkursen 2010 in Chur im Rahmen der Magistra den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, am Handwerksfestival etwas Fassbares zu gestalten. Bereits zum dritten Mal konnte in verschiedenen Ateliers, in kurzer Zeit und unter fachlicher Anleitung, eben „fassBares“ mit verschiedenen Materialien und Techniken hergestellt werden. Die äusserst dekorativen, gepressten Fässer, die die Neugier bei den Besucherinnen und Besuchern weckten, rundeten den Auftritt von pro manu perfekt ab. Eindrücke dieser tollen Tage sind in Bildform auf der Homepage von pro manu in der Fotogalerie abrufbar.

Einige Exemplare der Zeitschrift Bildung Thurgau, Nummer 2/2010 liegen auf. Beachten Sie bitte auf Seite 28 das Portrait von pro manu. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Bildung Thurgau, vor allem bei der Präsidentin Anne Varenne und bei Markus Germann, dem ehemaligen Redaktionsleiter der Zeitschrift Bildung Thurgau, bedanken, dafür dass sie pro manu eine Plattform gegeben haben, für alle Mitglieder ein Gratisexemplar der Zeitschrift zur Verfügung stellen und last but not least unsere Anliegen immer wieder tatkräftig unterstützen.

Im gleichen Heft wird die neue Sonderausstellung „Gesponnen, geflochten, gewoben“ im Museum für Archäologie in Frauenfeld, vom 4. Juli bis zum 17. Oktober 2010, vorgestellt. Der Verein pro manu konnte für diese Ausstellung dem Team um Urs Leuzinger seine Dienste anbieten und einen kleinen Beitrag zur Ausstellung liefern. Die Zusammenarbeit führte auch dazu, dass Urs Leuzinger an den Sommerkursen in Chur im Rahmen des Handwerksfestivals als Gast mit einem Atelier zum Thema vertreten war. Momentan ist die Ausstellung, mit den von pro manu vermittelten Exponaten, im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz am Benediktinerplatz 5 zu sehen und zwar noch bis zum 1. Mai 2011.

Das Hearing und die Vernehmlassung zum „Projekt zur Sicherstellung der Qualität des Unterrichts in den Bereichen Werken und Gestalten sowie Hauswirtschaft an der Thurgauer Volksschule“ wurden vom Vorstand von pro manu mit Interesse verfolgt. Er hat sich im vergangenen Jahr damit auch mit Schwerpunkt auseinandergesetzt. So nahm zum Beispiel Elisabeth Volkart-Annen am Hearing teil und die Rückmeldungen zur Vernehmlassung wurden von allen Schultern des Vorstandes mitgetragen. Die Ergebnisse und die geplanten Massnahmen seitens DEK werden von pro manu nun mit Spannung erwartet.

Neben diesen Projekten gab es noch weitere Aktivitäten im Verein, die seine Absicht Drehscheibe zu sein, zwischen Einzelpersonen, Lehrpersonen, Bildungsstätten, Politikerinnen und Politikern, u.a., bekräftigen: Es sind dies interne Vorstands- und Arbeitssitzungen, Vernetzungssitzungen mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau, den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen, Besuche von Fachkonferenzen anderer Kantone, Arbeitstreffen mit den RR Dr. Jakob Stark und Monika Knill und Mitarbeit als Kommissionsmitglied in anderen Gremien wie der Schweizerischen UNESCO-Kommission, in der Geschäftsleitung des Schulmuseums oder die Teilnahme an der Jahresversammlung der LCH-Fachkommission.

Besuchen Sie unsere neue Website, es lohnt sich! Dank der Unterstützung der Firma panta rhei GmbH konnte im letzten Jahr die Homepage von pro manu neu konzipiert, strukturiert und den veränderten Ansprüchen angepasst werden.

Sie finden dort zum Beispiel auch die Jubiläumsberichte zu 15 Jahren (1995 bis 2010) Impulsgruppen, einem Weiterbildungsangebot der PHTG, das die Co-Präsidentinnen von pro manu als Hauptleiterinnen im Team strukturieren und leiten. Jede Regionalgruppe besuchte gemeinsam eine Ausstellung, einen Künstler, eine Künstlerin, einen Event u.a. zum Thema Kunst und Gestaltung und berichtete darüber. Die Sammlung der Berichte auf der Homepage wird somit wieder zum Impuls für alle.

Es befinden sich auch erste Materialien zur Ausleihe, fachspezifische Texte und didaktische Unterrichtshilfen unter der Rubrik „Drehscheibe“ auf der Homepage. Die Website von pro manu ein virtuell-reelles Kompetenzzentrum?

Diese positiven Meldungen wären ohne Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung nicht möglich gewesen. Dafür danken wir Ihnen im Namen des Vorstandes ganz herzlich.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag für das neue Geschäftsjahr 2011 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2011 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür sehr!

Ein besonderes Dankeschön möchten die Co-Präsidentinnen auch dem Vorstand aussprechen, der Vizepräsidentin Monika Thomann, der Aktuarin Gudrun Jäckle und der Kassierin Alma Haag, die im nächsten Traktandum 5 dieser GV von 2011, die Jahresrechnung 2010 vorstellen wird.

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen